

Gesamtwirtschaftliche Aspekte von Existenzgründungshilfen des Bundes und der Länder

Ralf Nowak

Köln 1991

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen VII
Verzeichnis der Schaubilder VIII
Abkürzungsverzeichnis IX

**Einführung; Existenzgründungshilfen aus wirtschafts-
politischer Sicht**

1. Die Entwicklung der Gründungsförderung in der Bun-
desrepublik Deutschland 1
2. Grundlegende Konzeptionen der Gründungsförderung ... 5
3. Untersuchungsgegenstand 9
4. Zur Vorgehensweise der Untersuchung 10

Erster Teil; Analyse der Existenzgründungshilfen

I. Finanzierungshilfen 13

A. Gründungsspezifische Finanzierungsnachteile als
Argument für staatliche Hilfen 14

1. Die Finanzierungssituation der Existenzgründer.. 17

2. Der Gründer als Nachfrager nach Eigenkapital... 24

 a. Subjektive- Finanzierungshemmnisse 25

 aa. Gründungsspezifische Risikoaversion der
 Anleger 25

 bb. Vorbehalte der Gründer gegen eine Be-
 teiligungsfinanzierung 27

 b. Objektive Finanzierungshemmnisse 28

 aa. Hemmnisse einer unmittelbaren Betei-
 ligung an Existenzgründungen 29

 a. Agency costs 29

 ß. Kosten der Projektbewertung 31

 T. Such- und Durchführungskosten 33

 bb. **Hemmnisse** einer Beteiligungsfinanzierung
 durch Intermediäre 36

II

c.	Zusammenfassung: Die externe Eigenkapital- beschaffung junger Unternehmen wird durch marktendogene und vor allem durch institutio- nelle Hemmnisse erschwert.....	39
3.	Der Gründer als Nachfrager nach Fremdkapital ..: , •	40
a.	Anhaltspunkte für gründungsspezifische Fremdfinanzierungshemmnisse.....	40
b.	Das Kreditvergabeverhalten der Banken als Finanzierungshemmnis für Existenzgründer ./... , ;	46
aa.	Skizzierung der Kreditrisiken von jungen Unternehmen ..-.....":	46
bb.	Handlungsalternativen unter Berücksichti- gung' der Risiken	48
a.	Die Risikoabgeltungsstrategie	49
ß.	Die Kreditrationierungsstrategie	52
cc.	Existenzgründer sind aufgrund fehlender Sicherheiten bei der Kreditrationierung ' .. benachteiligt	57
dd.	Bisher unbeachtete Maßnahmen zur Ver- ringerung gründungsspezifischer Fremd- finanzierungsprobleme	59
a.	Positive Informationssignale des Gründers	59
ß.	Marktliche Sicherungsinstrumente	60
T.	Abbau institutioneller Fremdfinanzie- rungshemmnisse	61
c.	Zusammenfassung: Es bestehen marktendogene und institutionelle Hemmnisse der Fremdfi- nanzierung junger Unternehmen	62
4.	Anforderungen an die staatliche Gründungsförderung - ein Zwischenergebnis -	63
	*	
B.	Finanzierungshilfen des Bundes und der Länder für Existenzgründer	65
1.	Ziele der Subventionierung von Existenzgründern .	66
2.	Formen der Subventionierung	68
a.	Öffentliche Kredite	68
aa.	Durchgeleitete Kredite (Programme, der Län- der, der DtA-Bank und das ERP-Existenz- gründungsprogramm)	71

III

bb. Verwaltungskredit (Eigenkapitalhilfe- Programm des Bundes)	72
b. Bürgschaftsübernahmen	73
aa. Indirekte Bürgschaftsvergabe über Kredit- garantiegemeinschaften	74
bb. Direkte Bürgschaftsvergabe	76
c. Zuschüsse	77
aa. Zinszuschüsse	78
bb. Prämien	* 80
d. Förderung von Kapitalbeteiligungen	81
3. Möglichkeiten der Mehrfachförderung	84 •
4. Abschätzung der unmittelbaren Haushaltsbelastungen durch Finanzierungshilfen für Existenzgründer ...	86
a. Subventionswerte	87
b. Transaktionskosten der Subventionsvergabe....	90
5. Das System öffentlicher Finanzierungshilfen, weist zahlreiche Widersprüche und Mängel auf - ein Zwischenergebnis -	-92
C. Volkswirtschaftliche Wirkungen der Finanzierungs- hilfen	° 95
• 1. Probleme und Mängel der Erfolgsmessung von Finan- zierungshilfen für Existenzgründer	96
a. Messung des "Fördererfolges" (Nutzen der Sub- ventionierung) :	97
b. Messung der Kosten von Finanzierungshilfen für Gründer	100
2. Existenzgründungshilfen aus einzelwirtschaft- licher Sicht	101
a. Mobilisierungswirkungen	101
aa. Einschränkungen durch Mitnahmeeffekte-....	102
bb. Einschränkungen durch Überförderungen	105
b. Steigerung der Krisenfestigkeit junger Unter- nehmen	-109
c. Fehllenkungen des Unternehmerverhaltens	r 112
Die Subventionierung von Existenzgründern aus gesamtwirtschaftlicher Sicht	115
a. Wettbewerbspolitische Sicht	116
aa. Intensivierungen des Wettbewerbs als Ziel der Gründungs förderung	116

bb. Wettbewerbsverzerrende Wirkungen	120
a. Die Kapitalanbieter	121
ß. Die Kapitalnachfrager	122
b. Einfluß auf den Strukturwandel	125
c. Beschäftigungswirkungen	130
4. Ergebnis: Es bestehen starke Bedenken an der Effizienz von Finanzierungshilfen ^J	131
II. Beratungshilfen	133
A. Zur Rechtfertigung staatlicher Beratungshilfen	134
1. Die Subventionierung von Beratungsleistungen	135
a. Mängel in der dispositiven Unternehmerleistung als Ansatzpunkt für externe Beratungen	135
b. Der Nutzen von Gründungsberatungen	139
c. Ursachen für die Nichtinanspruchnahme von ¹ Be- ratungen ^{I'}	142
• 2. Die Subventionierung von Institutionen des Bera- tungsmarktes	143
3. Zusammenfassung: Die Argumente für Beratungs- hilfen sind nicht stichhaltig	148
B. Staatliche Maßnahmen zur Förderung von Gründungs-, beratungen	149 ^N
1. Formen der Subventionierung von Gründungsbe- ratungen	150
a. Förderung organisationseigener Beratungen	150
aa. Organisationseigene Beratungen im Handwerk	150
bb. Organisationseigene Beratungen in anderen Wirtschaftsbereichen	152
b. Das RKW-Beratungsmodell	153
c. Förderung von Beratungen durch freiberuflich tätige Berater	155
2. Das Fördersystem	156
3. Abschätzung der fiskalischen Belastungen durch Beratungshilfen für Gründer [„]	158
4. Zusammenfassung: Das bestehende System zur Förderung von Gründungsberatungen weist eir- " hebliche Mängel auf	160

C. Die volkswirtschaftlichen Wirkungen der Beratungshilfen	161
1. Anhaltspunkte für den einzelwirtschaftlichen Nutzen von staatlichen Beratungshilfen	161
a. Werden subventionierte Beratungen von Gründern qualitativ besser beurteilt als nicht subventionierte Beratungen?	162
b. Differenzierung innerhalb der subventionierten Beratungen.....'	165
2. Beratungshilfen aus mikroökonomischer Sicht	167
a. Projektförderungen	167
aa. Problemadäquanz der Maßnahme	167
bb. Mitnahmeeffekte	169
cc. Anreize zur Übernachfrage nach Beratungsleistungen	170
b. Institutionelle Förderungen	172
3. Beratungshilfen aus wettbewerbspolitischer Sicht	173
a. Wettbewerbsverzerrungen bei Anbietern von Beratungsleistungen ..'	173
b. Wettbewerbsverzerrungen auf der Nachfragerseite	176
4. Ergebnis: Die Subventionierung von Gründungsberatungen ist volkswirtschaftlich ineffizient....	178

Zweiter Teil; Die Förderung von Existenzgründungen durch marktverbessernde Maßnahmen

I. Allgemeine Grundlagen - Eine Gründungsförderung ohne Existenzgründungshilfen	181
A. Vor- und Nachteile von Newcomern im Wettbewerb	182
B. Kriterien für den Abbau von Gründungshemmnissen	184
C. Vorzüge des Abbaus von Gründungshemmnissen gegenüber der Vergabe von Existenzgründungshilfen	188
II. Maßnahmen zum Abbau von Gründungshemmnissen...	191
A. Abbau direkter Hemmnisse	192
B. Abbau indirekter Hemmnisse	193
1. Maßnahmen zur Steigerung der Funktionsfähigkeit der Eigenkapitalmärkte für Gründer	196

VI

a. Änderungen des Steuerrechts.....;....	197
b. Änderungen des Gesellschafts- und Kapital- marktrechts.....	200
aa. Überprüfung der einzelnen Regulierungs- argumente.....	200
bb. Deregulierungsvorschläge	205
2. Maßnahmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der-Beratungsmärkte... •.....	210
III. Zur politischen Durchsetzbarkeit einer marktver- bessernden Gründungs förderung	217
<u>Schlußbemerkunaen; Wirtschaftspolitische Implikationen</u>	223
1. Zur Notwendigkeit des Abbaus von Existenzgrün- dungshilfen.....;.....	224
2. Strategie des Subventionsabbaus.....!	226
3. Ein Abbau institutioneller Hemmnisse als weiter- gehende Maßnahme zur Förderung von Existenz- gründungen.....	228
Anlagen.-.....•;.....•.-!....	231
Literaturverzeichnis.....	243